

Christian Klicpera, Alfred Schabmann,
Barbara Gasteiger-Klicpera

Legasthenie

Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung

2., aktualisierte Auflage

Mit 19 Abbildungen und 94 Übungsfragen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

lafides-Lehrer-Bibioifi&k

Vaduj

Inhalt^

Vorwort zur ersten Auflage13

Einleitung %16

Erster Abschnitt -

Der geübte Leser und der geübte Schreiber

1 Die Entwicklung des Lesens und Rechtschreibens19

1.1 Vorläuferfertigkeiten des Schriftspracherwerbs -
die metalinguistische Bewusstheit19

1.2 \ Die Entwicklung des Lesens.24

1.2.1 Phasenmodelle der Leseentwicklung24

1.2.2 Das Kompetenzentwicklungsmodell des Lesens.25

1.3 Die Entwicklung des Rechtschreibens29

1.3.1 Phasenmodelle der Rechtschreibentwicklung32

1.3.2 Spezielle Voraussetzungen für korrektes
Rechtschreiben33

1.4 Der Zusammenhang zwischen Lesen
und Rechtschreiben.36

1.5 Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen
zur Entwicklung - Stadien oder Strategien?.39

1.6 Übungsfragen40

2 Modellannahmen zum Lesen und Rechtschreiben41

2.1 Modelle über den Wortleseprozess42,

2.1.1 Zwei-Wege-Modelle44

2.1.2 Netzwerkmodelle - Theorien
des einfachen Zugangsweges48

2.2	Modelle zum Rechtschreibprozess.	50
2.2.1	Das Modell von Simon und Simon.	51
2.2.2	Zwei-Wege-Modelle.	52
2.2.3	Netzwerkmodelle.	54
2.2.4	Modellerweiterungen, Modellspezifizierungen.	56
2.3	Eine Bewertung der Modelle zum Lesen und Rechtschreiben.	57
2.4	Zusammenfassung.	58
2.5	Übungsfragen.	59
3	Leseverständnis und schriftliches Ausdrucksvermögen	60
3.1	Leseverständnis und Komponenten des Leseverständnisses.	61
3.2	Die schriftliche Ausdrucksfähigkeit.	72
3.2.1	Komponenten der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit - Modelle über kognitive Prozesse beim Schreiben.	73
3.2.2	Teilfertigkeiten als Voraussetzungen für geübtes Schreiben.	74
3.3	Entwicklungsaspekte.	76
3.4	Zusammenfassung.	81
3.5	Übungsfragen.	82
4	Lese- und Schreibunterricht.	84
4.1	Grundsätzliche methodische Ansätze im Erstleseunterricht.	84
4.2	Zusätzliche Hilfen im Erstleseunterricht.	91
4.2.1	Handzeichen als Hilfe für das Behalten der Buchstaben-Laut-Zuordnung.	91
4.2.2	Förderung der phonologischen Bewusstheit als Aufgabe des Erstleseunterrichts.	91
4.2.3	Unterricht in Analogien und die Gliederung zwischen An- und Auslaut als Hilfe.	92
4.2.4	Geschwindigkeit des Vorgehens im Erstleseunterricht.	93

4.2.5	Erhöhung der Lesegeläufigkeit als Aufgabe der zweiten bis vierten Klassenstufe.	94
4.3	Unterricht im Rechtschreiben.	96
4.4	Unterricht im Leseverständnis.	100
4.4.1	Erweiterung des Wortschatzes.	100
4.4.2	Textbezogene Verständnisstrategien.	101
4.4.3	Unterrichten von Verständnisstrategien.	102
4.5	Unterricht im schriftlichen Ausdruck.	103
4.6	Unterrichtsorganisation.	104
4.7	Zusammenfassung.	107
4.8	Übungsfragen.	108
5	Förderung durch die Eltern beim Erlernen des Lesens und Schreibens.	109
5.1	Frühe Förderung der Vorläuferfertigkeiten im Elternhaus: Entwicklung der Literalität	109
5.2	Erwerb der Grundfertigkeiten des Lesens und Schreibens in der ersten und zweiten Klasse.	113
5.3	Förderung in den höheren Grundschulklassen: Lese Flüssigkeit und Leseverständnis.	115
5.4	Förderung des Leseverständnisses und der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit in der Sekundarstufe.	116
5.5	- Zusammenfassung. \	116
5.6	Übungsfragen.	117

Zweiter Abschnitt -

Lesen und Schreiben bei schwachen Schülern

6	Definition, Häufigkeit und Prognose von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten.	119
6.1	Klassifikation.	119
6.2	Epidemiologie.	120

6.3	Prognose im Vorschulalter	126
6.4	Verlauf	127
6.5	Zusammenfassung	130
6.6	Übungsfragen	131
7	Entwicklung des Lesens und Schreibens bei schwachen Schülern.	132
7.1	Beziehung der Teilfertigkeiten des Lesens und Schreibens zueinander.	132
7.2	Entwicklung des Worterkennens.	134
7.3	Entwicklung des Leseverständnisses.	139
1A	Entwicklung des Rechtschreibens.	141
7.5	Schriftlicher Ausdruck	143
7.6	Zusammenfassung	144
7.7	Übungsfragen	146
8	Unterscheidung von Kindern mit verschiedenen Formen von Lese- und Schreibschwierigkeiten.	147
8.1	Unterscheidung zwischen Schwierigkeiten in verschiedenen Teilbereichen des Lesens und Schreibens	148
8.1.1	Dimensionen der Lese- und Schreibfertigkeiten.	148
8.1.2	Kinder mit speziellen Problemen in der Lesegeläufigkeit	148
8.1.3	Kinder mit speziellen Problemen beim Rechtschreiben	149
8.1.4	Kinder mit speziellen Problemen beim Leseverständnis	150
8.1.5	Kinder mit speziellen Problemen im schriftlichen Ausdruck	152
8.1.6	Hyperlexie als besondere Untergruppe.	153
8.1.7	Unterscheidung zwischen einem phonologischen und einem orthographischen Subtyp.	154

“*“

9.4	Zusammenfassung*	.189
9.5	Übungsfragen . . . . .	.190
10	Zusammenhang mit Verhaltensauffälligkeiten. . . . .	.192
10.1	Der Zusammenhang zwischen Verhaltensschwierigkeiten und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten im Vorschulalter ...	193
10.2	Zur Entwicklung im Schulalter: Interaktionen zwischen Verhaltensauffälligkeiten und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten. . . . .	.195
10.3	Langfristige Entwicklung: Lese-Rechtschreib- schwierigkeiten und Verhaltensschwierigkeiten sowie delinquentes Verhalten in der Adoleszenz . . . . .	.198
10.4	Langfristige Folgen: Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und psychische Gesundheit im frühen Erwachsenenalter. . . . .	.201
10.5	Zusammenfassung. . . . .	.202
10.6	Übungsfragen . . . . .	.203
11	Diagnostik. . . . .	.204
11.1	Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten im Vorschulalter. . . . .	.204
11.2	Diagnostik der schulischen Leistungen im Lesen und Schreiben. . . . .	.208
11.2.1	Instrumente zur frühzeitigen Diagnose von Problemen beim Schriftspracherwerb . . . . .	.209
11.2.2	Diagnostik des Leistungsstands im Lesen und Rechtschreiben. . . . .	.210
11.3	Diagnose von weiteren für das Lesen- und Schreibenlernen bedeutsamen Fähigkeiten. . . . .	.222
11.3.1	Bestimmung der phonologischen Bewusstheit während bzw. nach Abschluss des Erstleseunterrichts. . . . .	.222
11.3.2	Bestimmung der Benennungsgeschwindigkeit . . . . .	.224

11.3.3	Diagnostik der Intelligenz und weiterer sprachlicher Fähigkeiten	225
11.3.4	Diagnose des mündlichen Sprachverständnisses (des Hörverständnisses).	226
11.3.5	Diagnostik von Gedächtnisleistungen	226
11.4	Diagnose des Verhaltens sowie der emotionalen und psychosozialen Anpassung	227
11.4.1	Diagnose des Selbstkonzepts, der Prüfungsangst	227
11.4.2	Einschätzung des Verhaltens der Kinder durch Eltern und Lehrer.	227
11.5	Zusammenfassung	228
11.6	Übungsfragen	229
12	Intervention und Therapie bei Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten.	230
12.1	Frühe Intervention zur Vermeidung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	231
12.2	Frühzeitige Interventionen begleitend zum Erstleseunterricht	235
12.3	Förderung des Worterkennens und mündlichen Lesens	244
12.4	Deutschsprachige Programme zum Erlernen der Graphem-Phonem-Korrespondenzen	245
12.4.1	Das Förderprogramm von Reuter-Liehr.	245
12.4.2	Lesen lernen durch lautgetreue Leseübungen.	247
12.4.3	Kieler Leseaufbau	247
12.5	Förderung eines Sichtwortschatzes und der Lesegeschwindigkeit	247
12.6	Überblick über die Wirksamkeit von Fördermaßnahmen bei Leseschwierigkeiten	252
12.7	Förderung der Fertigkeit im Schreiben von Buchstaben	254

12.8	Förderung des Rechtschreibens.	255'
12.8.1	Deutschsprachige Förderprogramme für das Rechtschreiben.	256
12.8.2	Beispiele für Förderprogramme, in denen das regelgeleitete, orthographisch korrekte Rechtschreiben vermittelt werden soll.	259
12.9	Förderung des Leseverständnisses.	262
12.10	Förderung des schriftlichen Ausdrucks.	263
12.11	Erweiterung der Einsicht seitens der Kinder (= Scaffolding) als wesentlicher didaktischer Ansatz im Förderunterricht.	264
12.12	Organisatorische Alternativen in der Durchführung der Förderung.	265
12.12.1	Förderung im schulischen Kontext: Differenzierung im Lese- und Rechtschreibunterricht.	265
12.12.2	Probleme bei der Auswahl und der Durchführung schulischer Fördermaßnahmen.	266
12.12.3	Einbeziehung der Eltern.	268
12.12.4	Einzelförderung durch Tutoren.	268
12.13	Behandlung von Teilleistungsschwächen.	272
12.14	Therapieplanung und Berücksichtigung der Stärken und Schwächen jedes Schülers.	274
12.15	Zusammenfassung.	274
12.16	Übungsfragen.	276
	Schlusswort.	278
	Glossar.	283
	Literatur.	287
	Sachverzeichnis.	312